

**Dauer**  
**7 Tage/6 Nächte**

**Entre dehesas**  
**“Zwischen den Hainen”**

**Code**  
**Mn-1**

**Tag 1**

- Ankunft zur Landunterkunft und Abendessen.

**Tag 2**

- Frühstück und Abfahrt zu den Eichenhainen (dehesa) des kleinen Dorfes Docenario, Sichtung einiger Vogelarten wie den Wiedehopf, den Rotmilan, den Mäusebussard oder den Würger. Besuch zur archäologischen Ausgrabungstätte von Cancho Roano (VIII. Jahrhundert v.C. – IV. Jahrhundert v.C.), eines der wichtigsten frühgeschichtlichen Fundorte der Iberischen Halbinsel, mitten in der Hainlandschaft, am Bach Cagancha.
- Mittagspause.
- Ankunft in Zalamea de la Serena, Besuch der römischen Grabstätte (102 n.C) und die Arribalavilla-Burg.
- Rundgang durch das Feuchtgebiet des Stausees “Charca de Zalamea”, dass als Lebensraum von gemeinschaftlichem Interesse deklariert wurde (Natura 2000 Network), mit Besichtigung von Feuchtgebietvögel wie z.B. Stockenten, Stelzenläufer, Graureiher, Nachtreiher, etc.
- Rückkehr zur Landunterkunft und Abendessen.

**Tag 3**

- Frühstück und Abfahrt zum Stausee “Paredón”, nahe der Ortschaft Campanario, in mitten des Vogelschutzgebiets, ideal um Feuchtgebietvögel zu beobachten wie: Graureiher, Nachtreiher, Stockenten, Teichralle, Löffelente, etc. Geführter Besuch zur Ausgrabungstätte von La Mata aus der orientierenden Epoche (VIII-IV Jahrhundert v.C.) .
- Mittagspause.
- Besuch zur schönen Gemeinde Magacela, die als Kulturguterbe anerkannt ist. Nach dem Rundgang durch seine exzellente Heimatarchitektur und seinen charakteristischen mittelalterlichen Gassen, geht es weiter mit dem Aufstieg zur Burg, um von dort aus die wunderschöne Landschaft der Region „La Serena“ und „Las Vegas Altas del Guadiana“ zu bewundern und ermöglicht die verschiedenen Biotope und Ökosysteme dieser Region zu erkunden. Die Burg wird zur perfekten



Vogelwarte, aus der man die Möglichkeit hat, verschiedenen Arten von Greifvögeln (Steinadler, Milane), Rabenvögeln (gemeine Rabe, Krähen, Elster), usw. zu sichten. Im Winter besteht die Möglichkeit Reiher in Scharen zu beobachten, wie sie zu Ihren Schlafplätzen ziehen.

- Rückkehr zur Landunterkunft und Abendessen.

#### Tag 4

- Frühstück und Aufbruch zu den "Dehesas" de Badija mit seinen kennzeichnenden Arten wie der Gleitar, Mäusebussard, Rotmilan, Raubwürger; von hier aus wird das Feuchtgebiet am Fluss Guadalefra besucht, von dem man die Möglichkeit hat Arten zu beobachten wie Stockenten, Bienenfresser, Eisvogel, Graureiher, etc.
- Mittagspause.
- Rundgang durch den "Königsweg" (Senda del Rey), früherer Wanderhirtenweg der über eine Strasse aus römischer Zeit hinegläuft, um von dort aus zu dem Landstück "Los Campillos" zu gelangen, im Vogelschutzgebiet der "Serena", eines der besten

Sichtungsorte für Steppenvögel von Extremadura wie z.B. Trappen, Zwergtrappen oder Triel. Gleichzeitig kann man verschiedene ländliche Erbgüter der Wanderhirten besichtigen (Hütten, Viehtränken).

- Rückkehr zur Unterkunft und Abendessen.

#### Tag 5

- Frühstück und Aufbruch zum Gebirgspass "Puerto de la Cabra", in der Gebirgskette der Arrazauces, mustergültiges mediterranes Gebirgsbiotop mit einheimischer Vegetation wie Kiefern, Cistrosen, Ginster, Schopflavendel, etc. Der Aufstieg zum Aussichtspunkt „Puerto de la Cabra“ verwandelt sich in eine exzellente Vogelwarte, von der man Arten sichten kann wie z.B. Blaumerlen, Felsenschwalben, Steinadler, Uhus, etc.
- Mittagspause. Es wird empfohlen es als Picknick zu gestalten, wegen der grossen Entfernung zu den nächstgelegenen Ortschaften Quintana de la Serena, Magacela und LaHaba.
- Besuch der Eremitage "Ermita de la Antigua" (XIII. Jahrhundert), mitten in der Dehesa und nahe des Flusses Ortiga. Neben einer grossen Vielfalt von Vogelarten kann man interessante Beispiele des ländlichen Erbguts besichtigen wie die Brücke aus dem Römischen Zeitalter oder die Wassermühlen am Ufer des Ortigas.
- Rückkehr zur Landunterkunft und Abendessen.

#### Tag 6

- Frühstück und Abfahrt zum Naturpark von Cornalvo, exzellente Dehesa rund um den Stausee aus römischer Zeit von Cornalvo. Besuch des Interpretationszentrum des Naturparks von Cornalvo.
- Mittagspause.
- Besuch der Stadt Mérida, die 25 v.C. vom römischen Kaiser August gegründet wurde und zu eines der wichtigen Städte des Römischen Reiches heranwuchs. Heute ist Mérida die Hauptstadt von Extremadura. Die Schwerpunkte des Besuches sind das Nationalmuseum für Römische Kunst, das Römische Theater und das Amphitheater.
- Rückkehr zur Unterkunft und Abendessen.

#### Tag 7

- Frühstück und Rückfahrt.

#### Inbegriffend sind:

- 6 Übernachtungen in Landunterkunft zu Halbpension.
- Anfahrt vom Flughafen zum Reiseziel
- Spezialisierte Reiseführer.
- Sprachendienst: Englisch und Deutsch.
- Fahrten zu den verschiedenen Ausflugszielen
- Ferngläser, Teleskope, Vogelführer werden bereitgestellt.
- Eintritt ins Nationalmuseum, Römisches Theater und Amphitheater in Mérida.
- **Mindestens 4 Personen pro Gruppe.**

**Preis: 950 € pro person (Mehrwertsteuer inbegriffen)**



### **Auskunft und Buchungen:**

Telefon: (+34) 924.777.393

E-mail: [reservas@magnusnature.com](mailto:reservas@magnusnature.com)

[www.magnusnature.com](http://www.magnusnature.com)